

Reichhaltiges Angebot aus der gesamten Region

Oberpfälzer Bauernmarkt am Samstag und Sonntag im Schwarzenfelder Sportpark – Jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet

Schwandorf. (rhi) Die Direktvermarkter laden am Samstag und Sonntag zum Oberpfälzer Bauernmarkt in den Sportpark Schwarzenfeld ein. Die Besucher erwartet ein reichhaltiges Angebot, das ganz auf das Osterfest abgestimmt ist.

Mit dabei ist auch die Familie Brunner aus Schwandorf-Richt. Apollonia Brunner sucht regelmäßig den Kontakt zu den Besuchern und will sie als Kunden auch für ihren Hofladen gewinnen. „Wir bieten fast alle Waren für den täglichen Bedarf an“, sagt die Betreiberin, die sich eine stärkere Kundenfrequenz wünscht. Auch der Sprecher der Interessensgemeinschaft, Hubert Piehler, stellt fest: „Medial wird das Interesse der Leute an regionalen Produkten

größer dargestellt, als es in Wirklichkeit ist.“ Ein Problem sieht er auch in den Forderungen des Tierschutzes. „Der Verbraucher wünscht sich zwar

mehr Tierwohl, möchte den Mehraufwand der Erzeuger aber nicht bezahlen“, so der Sprecher der Interessensgemeinschaft. 30 bis 40 Prozent



Josef Brunner sen., Dr. Lili Wild, Apollonia Brunner, Hubert Piehler, Josef Brunner jun. und Katrin Schindler (von links) werben für den Oberpfälzer Bauernmarkt am Wochenende in Schwarzenfeld. Bild: Hirsch

müsse der Direktvermarkter mehr erlösen, wenn sich die zusätzlichen Investitionen amortisieren sollen.

„Deshalb brauchen wir den Bauernmarkt“, wirft Dr. Lili Wild ein. Die Organisatorin betont: „Die Anbieter kommen in Kontakt mit dem Kunden und können ihm erklären, wie die Produkte und die Preise entstehen.“ Der Umzug vom Tierzuchtzentrum Schwandorf nach Schwarzenfeld habe sich bewährt, so Dr. Lili Wild. Vor allem aus der nördlichen Oberpfalz erwartet sie am Wochenende wieder zahlreiche Besucher. In der Halle verteilen sich wieder 40 Direktvermarkter und bieten ihre Eigenerzeugnisse an. Sie haben eine Vielfalt an Lebensmitteln im Angebot: Fleisch- und Wurstwaren, Räucherfisch, Käse,

Bauernbrot und Schmalzgebäck, Gemüse, Mehl und Zerealien, Honig, Marmeladen und Brotaufstriche, Apfelsaft, Edelbrände und Liköre. Abgerundet wird das Sortiment mit Produkten der Kunsthandwerker, die Strickwaren, handgewebte Teppiche, Holzspielzeug, Stoffdruck auf altem Leinen, Töpferwaren und Dekorationsstücke aus Naturmaterialien anbieten. „Alle Erzeugnisse stammen aus eigener Herstellung“, versichert Hubert Piehler.

Für den sofortigen Genuss erhalten die Besucher Kartoffelpfanne, Lammgyros, Steaksemmeln, Fischfilets, Bratwürstln und Spezialitäten vom Grill. Der Markt ist am Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet.